

BTF DS DICHT-SPACHTEL

Klebe- und Armierungsmörtel

EIGENSCHAFTEN

- + Hand- und maschinenverarbeitbar
- + Mineralisch, faserarmiert
- + Hoch elastisch
- + Wasserdampfdiffusionsoffen
- + Einbindung ins Erdreich möglich
- + Hoch stoßfest bis 110 Joule
- + Nicht kapillar leitend, in Bezug auf aufsteigende Feuchtigkeit



PRODUKTBESCHREIBUNG

Der hydraulisch erhärtende, zementäre Werk trockenmörtel mit Faserarmierung btf DS Dicht-Spachtel für die Wand- und Außenbereichsanwendung dient zur Ausbildung mechanisch hoch beanspruchter, massiver und wärmegeprägter Sockel. Zudem wird er eingesetzt als Klebemörtel für Dämmstoffe auf Bauplatten und Holzständer-Konstruktionen. Darüber hinaus findet er Verwendung als Armierungsmörtel für stoßgefährdete Flächen sowie als Haftbrücke und Klebemörtel auf bituminösen Untergründen.

ANWENDUNGSBEREICHE

- + Für Innen- und Außenwand
- + Klebemörtel für EPS-Dämmplatten auf Plattenwerkstoffen im Holzbau
- + Armierungsmörtel für stoßgefährdete Flächen auf EPS-Dämmplatten auf mineralischen Untergründen
- + Zur Ausbildung mechanisch hoch beanspruchter massiver und wärmegeprägter Sockel
- + Für den Anwendungsfall für nichtstauendes Sickerwasser: Die Abdichtung im Bereich des Sockels kann entfallen, wenn anfallende Feuchtigkeit durch eine ausgebildete Grobkieschicht und durch eine Ringdrainage fachgerecht abgeleitet wird.



UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Sockelplatten müssen sach- und fachgerecht auf dem Untergrund angebracht werden. Zudem müssen sie fest, sauber, frostfrei, trocken und ausreichend tragfähig sein.

VERARBEITUNG

btf DS Dicht-Spachtel ist von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen zu verarbeiten.

Verklebung:

- + vollflächige Verklebung der Perimeter- und Sockeldämmplatte (mit 10-er Zahnkelle) auf tragfähigem Untergrund armieren und überarbeiten:

a) mit Einlegen von Panzergewebe

- + btf DS Dicht-Spachtel zweilagig auftragen
- + in der ersten Lage Panzergewebe stumpf gestoßen einbetten
- + zweite Lage btf DS Dicht-Spachtel auftragen und Armierungsgewebe in ca. 10 cm sich überlappenden Bahnen einlegen und Armierungsschicht gleichmäßig abziehen
- + die Gesamtschichtdicke vom btf DS Dicht-Spachtel sollte ca. 8 mm betragen
- + nach ausreichender Trocknungszeit kommt ein nochmaliger Spachtelgang mit unserem btf DS Dicht-Spachtel in 3 mm zur Anwendung, welcher nach dem Ansteifen abgefilzt wird

b) ohne Panzergewebe

- + btf DS Dicht-Spachtel gleichmäßig, z.B. mittels einer Fließbett-Kelle auftragen
- + Armierungsgewebe in ca. 10 cm sich überlappenden Bahnen einbetten und überspachteln (das Armierungsgewebe darf nicht mehr sichtbar sein)
- + die Trockenschichtdicke der Armierungsputzlage sollte ca. 5 mm betragen
- + nach ausreichender Trocknungszeit kann ein nochmaliger Spachtelgang mit unserem btf DS Dicht-Spachtel in 3 mm zur Anwendung kommen, welcher nach dem Ansteifen abgefilzt wird
- + vor Auftrag des Haftvermittlers Putzgrund und btf Dünnschichtiger Oberputz ist eine Standzeit von mind. 1 Tag pro mm Auftragsdicke einzuhalten
- + wird als dickschichtiger Oberputz Kratzputz gewählt, erfolgt auf die durchgetrocknete Armierungsputzlage eine zusätzliche Kontaktpachtelung mit btf DS Dicht-Spachtel, welcher mit einer Zahnkardätsche waagrecht aufgeraut wird. Die ausgehärtete Armierungsschicht kann im Sockelbereich vorzugsweise mit organisch gebundenen Putzen, wie z. B. Buntsteinputz, oder mit einem Farbsystem, z. B. Siliconharzfarbe auf die gefilzte Armierungsputzlage, dekorativ gestaltet werden.

LIEFEREINHEITEN

Verkaufseinheit: 25 kg Sack

Verkaufseinheit pro Palette: 42 Sack

TECHNISCHE DATEN

EIGENSCHAFT	WERT
Ergiebigkeit bei 30 kg Sack:	ca. 19 l = ca. 10 m ²
Topfzeit:	ca. 120 min
Wasserbedarf:	ca. 4,7 l pro Gebinde
Verarbeitungstemperatur:	≥ + 5 °C
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 10 N/mm ²
Maximale Lagerfähigkeit:	9 Monate

PASSENDES ZUBEHÖR

- + btf SMK Microemulsion
- + btf SBW Spritzbewurf
- + btf PGP Porengrundputz
- + btf SDS Sulfatdichtschlämme
- + btf SPW Sanierputz weiß
- + btf SPG Sanierputz
- + btf Hohlkehlenperrmörtel

LAGERUNG

Witterungsgeschützt und trocken auf Paletten

SICHERHEITSHINWEISE

Die allgemeinen Hinweise und die Verarbeitungsanleitung des Herstellers sind zu beachten.